

Kinder und der Krieg im Fernsehen

Bomben, Panzer, Soldaten mit der Waffe in der Hand: Sollen unsere Kinder Kriegsbilder im Fernsehen sehen? Kindernachrichten-Expertin Verena Egbringhoff erklärt, wie Eltern mit dem Thema umgehen können

Frau Egbringhoff, ist es nötig, Kinder über den Krieg aufzuklären, und wenn ja, warum?

Kinder, die Bilder vom Krieg sehen oder zu Hause mitbekommen, dass auch die Erwachsenen beunruhigt sind, fühlen sich ohnmächtig und haben viele Fragen. Das Schlimmste ist, wenn man sie damit allein lässt. Man muss die Kinder ernst nehmen und mit ihnen reden. Unwissenheit fördert die Angst.

Wie erkläre ich meinen Kindern, was Krieg ist?

Das ist nicht einfach. Denn Erwachsene geben ja immer wieder Anregungen, wie man Konflikte ohne Gewalt lösen kann. Dass der Krieg etwas Schreckliches ist, bei dem Menschen sterben, wissen Kinder. Sie fragen – genau wie die Erwachsenen – eher nach dem Warum.

Wie beantworte ich die Fragen, ohne meine Kinder zu verschrecken?

Welche Antworten sie emotional nicht überfordern, hängt von der jeweiligen Entwicklungsstufe der Kinder ab. „logo!“ zieht immer wieder Psychologen zu Rat, wenn es um den Umgang mit Ängsten geht, und nimmt Angst, indem die Informationen so aufbereitet werden, dass Kin-

der die Ereignisse in Relation zu ihrem eigenen Leben setzen können und sich nicht von ihnen überrollt fühlen.

Sollen Kinder Erwachsenen-Nachrichten sehen?

Jüngere Kinder muss man nicht gerade jetzt dazu animieren. Auch ältere Kinder, die sich dafür interessieren, sollen von Eltern damit nicht allein gelassen werden, die Abendnachrichten also gemeinsam anschauen. In den Kindernachrichten werden Informationen über Tote z. B. behutsam in den Texten oder der Moderation vermittelt.

Wo kann ich mir Rat holen, wie ich mit meinen Kindern über den Krieg spreche?

Im Internet haben wir unter „www.logo.tivi.de“ Informationen vorbereitet. Vor allem werden hier Fragen der Kinder detailliert beantwortet.



Verena Egbringhoff (35) ist verantwortliche Redakteurin der ZDF-Kindernachrichten „logo!“, die exklusiv für den Kinderkanal (KI.KA) produziert werden. In den Sendungen wird u. a. auch der Irak-Konflikt behandelt.

NACHRICHTENSENDUNG FÜR KINDER

Kinder haben ein Recht auf Information

Bei „logo!“ arbeiten Redakteure verschiedener beruflicher Herkunft. Darunter Psychologen, Pädagogen und Soziologen. Die täglichen Nachrichten werden



von ihnen selbst bearbeitet und kindgerecht übersetzt.

TV-TIPP ZUM THEMA logo!

Nachrichten rund um die Welt: Hintergründe und Auswirkungen

MO-FR 16.50 Uhr KI.KA